MH 9033/c

Einen Jux
will
er sich machen

Einen Jux will er sich machen

Weinberl

Allegretto.

Es sind gnoaß in unserer

Zeit, die meisten Menschen Grundsätzler, und wie dort

dieß so abscheu- wirkt, muß sagen: dem Grundsatz flo-

rirt.

Verachtet die Natur seine Re-

gel, und suchet dem Zweck auf d'Art zu, damit man

vorheilhaft bringt an, na, und ist das ein Grundsätz-

ler.

„Ein Zweig mei-

ner Tochter, könnte man Alle den Namen Feuer Pfuldem-

pfaffe." „Das kann ich nicht!" „Dann frag ich: nun!" das wird doch

MH Inv. 9033

Sonne gründelt schön, das wird doch Sonne gründelt

schön. „Ich hab dich gnöß", sagst nur

Braut, indem sie so ein'm Bräutigam schaut, „in Freuden

riten.

sehr wir stets so gsinn." Da wird wohl euch was z'gründelt

wenn, da wird wohl euch was z'gründelt wenn.

2te Strofft

Leib sagt zum Mann: „Du gehst jetzt

weg, und kannst vor unsrer nit mehr heim." „Ja, sagt er,

wenn'st mir nie Hoamgehn wirst!" So ein Gründel ist sie allen-

liebst! — A alte Dirndl hat viel

Geld, d'junge Büabn'd'Welt, wer kauft schon

Freisit und frin Kuß, dem Hansdl Land zum fünftig

Wür. Dem Hansdl

bin neunzig Jahr." Oho! Ich sterb ja Ihnen Lachschein

da "" Do-"" sagts, und ufhalt nia Hintzigna nia, dort wird das

fünftig g'handelt frie, dort wird das fünftig ushandelt

frie. Es graslat nur Droamrinna

fis: „Nun is nicht lieber, Könntna nicht a gsha Mil-

lionna nicht brsönna." Da wird woll auch was g'handelt

wenn, da wird woll auch was g'handelt wenn.

Lied — Juxe. — Heimberl.

Allegro

D'Hirt nimm nit Kranna Gfall, Sannt nit

dnaus, wmliebt sich ro- manetisch, und rauchat sich

nus: „Aber so ledig nn Sannt nit d'Haffnerbua so

hoch, da Sannt nit ja d'Frau nkannt billig nn

noch. Dann d'Kinder nn-

nähra" nmüat nn," wird sich schon Finden" – das Anfangbuch-

mugl ob schön gfallt wann und Sichtnn, n Familie, und

Dreihundert Gulden W. W. – das ob a nnn-

nüdle Jahr, n nnnüdle Jahr, n Pna-

nüdle Jahr.

2de Str.

Ein Mann sucht sein Glück ganz ganz tief in sich

ein, und wenn sich's auch nicht wieder Brot ganz nach sein

Sinn, präsentirt haben, wenn er geht, soll's freundlich

sein, weil ihn sonst sein Humor verdirbt in manchen

Falle sein Leid, soll's

sein.

kosten nicht Zeit und Mühe, ~~Er sucht sich~~

wenn sie sich augenblicklich fühlt, so soll sich's zu-

frieden sein in diesem Fall - das ist er nun

nicht der Fall, er wünscht sich Freude, er nun

nicht Freude.

8

3de St.

Es gibt jetzt Manne gege die Hirngürln,
wenn nie dass zu viel Haberne gibt, hat a Pri-
mi, wenn nie dass zu viel Haberne gibt, hat a Pri-
mi, nüss wird mane Manne nöch sehr strenge drauf ge-
schaut, dass s'Kine kriegen kine Pudelschanne zoibene ine
d'Haut.
Brod für d'Hasenzinne,
wie ich dass gar nine Platz, wenn ich's zehe Flöh,
dass Kinne Löcha in nie Satz, dass die Mucksen, die
zwäla ninend wie wo und ist dass ich a wa-
ckle Federn, a wackle Federn, a wa-
ckle Federn.

II

4te St.

8

A nitle Mensa hat a Loschter wie a

Perl, dr Loschter ihr Brunst is a zfittigr

Perl, so wie'n Hirschfuß dr Fib mit Salo'lasi ber=

l. Hüttl, wenn mon ihne nit d'Mensa a Haar glatt hüfna gn=

nißt. Rud d' Alte ißt

selig, die Büzr thun ihr Sündeln, „Ach Gott" drucke, ich

thu' unsre Loschter wredruckeln; für mich thut sein

Hung nur pflegn unsrne Bilee, daß is a wen=

nichter Jeder, a wennichter Jeder, a wen=

nichter Jeder.

8

5te A.

Es gibt halt a Ruhzeichnung, wenn man fragt: Da-
für mein Herr 60 Gulden das Jahr und spielt gar nicht Cla-
vier." Wenn nicht schon Dobbelconcertstückln gibt man
Dame, sondern nur Viertel- oder Ach, den hört man dann
Und doch hat man Cla-
vierconcert hoch alle Tag an allen Ecken, und in
Preis geht die Liebe nicht viel nach, 3 Gulden Münz für ein
Abonnementsitz, ein Herr 3 Gulden Entrée - das ist a ver-
rückter Herr, a narrischter Herr, a ver-
rückter Herr.

Couplet.

/ anzubringen zum Tanze /

Einen Tanz will er sich machen.

Manuscript für das
k. k. priv. Carl Theater 27/8 57.

Wiener Stadtbibliothek
MH Inv. 9033

Couplet.

1.

So sitzt im Wirthshaus von Hüsselu einmal
Ein paar dicke Herrn, denn ob gleich einmal
Ein Kölnermann Pflegt, und Braunen Hesse,
Ein Hallbatz Bergenthal und ein Tessern,
Auch dem Portion Mostrich so Hundezu vorhanden
Als Count in sein Haus an die Wahl vorhanden
Dabei knotzt von Hämmerit ihre ruf das Gesicht
Wenn sich fast von selbst die Augen zu macht,
Das ist das ein Herrschaft die von Bürgerwirthschaft?
Ja allerdings! —
Der Name ist Räuberhöhle zu passionirt.

2.

So geht denn die Bierreise ganz einsam wie Meere
Manchmal in sich steht Einer Menschen an
Als wenn der nennt an als Gott an vor zu stehen,
Ein Locomotiv kann ja in einem hinfahren.
Glück drauf pocht an Hund drob und bleibt zu Götzlich stehen —
Denn Hund an Hämmerit und Bier sich als Gott an Herrn.

Jetzt wurst nu räsonnal ze spännen? Gspüst,
Glaiz druck windna Lüpfel nu spelnu zuagnägt.
Du Inn Mannspeit nuru glaiz niana Lüstan nuknuat?
Ja anbanut! —
Za Lunkt: / inspi / Mandu spitzigu odn spalln ina Mandal Spanzat:

3.

A Mauga Fiabn Jallu von niana Hemd
Aus jedna spitzigu Zinn zwoanza Hummi Hemd
Ganz still und ganz nuru gehn aus Hemd fia Hämu,
Wan fiast des ne Meinana Inn Wiesna spezt spin.
Meinu sind Fia bispinna Hönt nuruh brüd jemonina
Und dann zu nuchtan spitz Mandan Jalattiana,
Endlich kommts Jmädatna, ganz nudnis spinnis ruh
Fia Mauga Fia y büsn und Fia Augn Krisu spinnis,
Ein Wiesna spitz Mannit Jat pi bnuzt so in Glüh?
Ja anbänut! —
A Jastna za Jerbis y Jerbt und Inn Mia wenn Jelly ät!

4.

Pfeffa ina a Klanis Ding, wonn a zwitzeng pfeift blöst,
Und nuruh gleichts Jerst pfi Jekt ruhis a Füg in Hosa gnest

Verding schrat gut auf und schrecken muß rasch gat
Weib nimm gar so zum Abbissen müdrer Gut.
Und kommts mst in d'Hitz üi der Steigts in ein Hös'
Verb ist umsonst — eben daß nimmer a vor
Der mags nimm Zimmy und zum Knopfal gyst d. Hüll —
Die Haut nän die Lamm bleibt übem vom Gspiel —
Verd Ding ist a Labamonst — dersp ist doy gwiß?
Ja anbunt! —
A Credit aktie ist wie sie wann ü. jetzt ist! —

5.

Vont stasse an dem Lenster mit düstrumm Blick
Sein Weib ganz versunken und von Kümm gedrückt —
Die Abendsy zeigt deutlich ihm verlorn Gesicht,
Und Thränen erstickten ihm Stimm wann sprechst.
" Hör mich, so must sie — bist du mir untreu
" Und ich muß mein Leichtsinn Lebenslang büssen,
Wenn weissagungswahr sie jetzt die Stunn vollstunnt,
Verb ist gwiß a Mattam, die ihm Kind schlechtgesagt.
Und Verb Ding dem Tod ihr entrissen ist wann? —
Jo anbunt! —

O Verfassungsverstoß ist, die sie Mozzarella anbaßnen!

6.

In einem abgelegenen Gassel bauen zu einem Dom,
die Mann ihren Mangna ganz weg sind von Herrn
Manzniss sinn Hemden passagt an und Hosse,
Indem an mit einander Augen drosse!
Ich bins baldalé mit gewogen nun die gemüßlose Wog.
Zwingt Gnüt mich dazu, dann mein Kind fort Brief Knod,
Mein Knorü liegt im Bambé und an Arbeit Zum Fest,
Obsbut Mitleid fürm Gurdau i bitt um Alles in dem Arsch!
Ist ich doppelt nie Mann ü. ganz ohne Verschuldé? —
Ja anbünnt! —

Am Lall will an gehn und die Leute an von Fuldem! —

7.

Sitzt im Hochhaus nie Hann, peroirt,
Was Alles sinn Sonntschmidt gnaschen mag wird,
Fa sagt an mit wichtig Mienen — wir gehen
Mit dem Zeit, weil die Zeit wir gerne dröllich vertreiben!
Wir wissen was Volk braucht, wir Gehirne müß gebrich!
Für nasslos Leute wir arbeiten nasslos für Lust!

Wie entscheidend jetzt schnell üben d'Liebesleut Rath,
Und welchen Nutzen Alles in zwei Liebesherzen,
Dann Moral muß Lümmel doch vorübergehend sein?
Ja verbeut's' —
Er spricht seine Lümmelei ins Narzissum hin'! —

Ludwig.

WIENER STADTBIBLIOTHEK